

4560/J XXII. GP

Eingelangt am 11.07.2006

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr Gabriela Moser, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Wirtschaft & Arbeit

betreffend Kraftwerksbau an der Koppentraun

Im Salzkammergut wurden über 16.000 Unterschriften für die Unterschutzstellung der Koppentraun und gegen den Kraftwerksbau gesammelt. Auch verschiedene Gemeinden verabschiedeten Resolution zur Erhaltung dieser einmaligen Flusslandschaft. Doch die steirische Landesregierung nahm bisher nicht Abstand von den Ausbauplänen und der Zerstörung der schützenswerten Landschaft. Neben Gemeinden haben sich auch Umweltverbände, der Alpenverein, die Naturfreunde sowie die Tourismusverbände gegen das Vorhaben ausgesprochen. Außerdem gab es vor den Landtagswahlen klare Zusicherungen der Landesregierung, keine Schritte gegen die Interessen des Ausseerlandes zu unternehmen.

Seit den Landtagswahlen gab es keinerlei Initiativen zur Unterschutzstellung der natürlichen Wasserführung des Koppentals. Deshalb gab es am 2. Juli einen Aktionstag vor Ort.

Die unternertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wie beurteilen Sie das geplante Kraftwerk im Koppental?
2. Wie viel elektrische Leistung soll es im Jahr erbringen?
3. Welche Energie-Effizienzprogramme zur besseren Nutzung der wertvollen elektrischen Energieform bestehen in Ihrem Ressort?
4. Warum treten Sie als Spitzenkandidat der VP in der Steiermark nicht für die Unterschutzstellung der einmaligen Flusslandschaft der Koppentraun ein?